

# Vorsicht: Manipulation in den Sozialen Medien

Mittelstufe  
(Vertiefungsversion)

Hier finden Sie  
die jeweiligen  
Lernziele der Folien

Die Einheit eignet  
sich für Jugendliche  
mit höherer Vor-  
bildung.

## Kurze Übersicht und Ablaufplan:

Diese Lehreinheit dient zur Vorbereitung des Journalistinnen- und Journalistenbesuchs.

Sie zeigt die häufigsten Manipulationstechniken in den (sozialen) Medien. Dabei lernen die SuS, diese Techniken zu erkennen und nicht auf sie hereinzufallen.

### Hinweise:

- Die PowerPoint-Folien sind stark animiert, damit Sie einzelne Lernschritte anhalten und die SuS Schritt für Schritt aktiv zum Mitmachen einladen können.
- Sie können die Präsentation durch Ausblenden einzelner Folien an Ihr didaktisches Konzept anpassen (Reiter *Ansicht* → *Normal* → Vorschau-Folien → fragliche Folie anklicken → rechte Maustaste *Folie ausblenden* klicken).

Sie sehen auf den folgenden Seiten zwei Zeitschienen. Diese sind ein **Vorschlag** zur Gliederung der Einheit in **einer (links) oder zwei (rechts)** Unterrichtsstunden.

**Zeitstrahl-Abschnitte**, die blaugrau unterlegt sind, können bei Zeitmangel gekürzt oder übersprungen werden.

Die **Kapitelnamen** in der Kopfzeile der Folien sollen Ihnen das Untergliedern der Einheit, ggf. auch das Kürzen erleichtern.

**Ein Glossar** zu verwendeten Begriffen und **ein Manual** mit detaillierten Vorschlägen zur Nutzung jeder Folien sowie mit Hintergrundwissen zum Lehrstoff finden Sie auf der Website dort, wo Sie auch diesen Ablaufplan heruntergeladen haben.

1 Einführung & Impulsübung

Manipulationen erkennen

**Wie funktioniert Manipulation in den Sozialen Medien?**

**Wie könnt ihr euch dagegen wehren?**

2

## Folien 1 – 4

**1.Abschnitt:**  
Einführung und  
Impulsübung zum  
Thema Manipulation

Eine Schul-  
stunde  
(45 Min.)

### Folie 2 & 3:

- 2: Einstieg ins Thema: SuS schauen sich die Comics an und besprechen sie in der Gruppe (ggf. **ein Comic wählen**).
- 3: An SuS: *Setzt euch in kleinen Gruppen (geeignet: Vierergruppen) zusammen und besprecht die Punkte auf der Folie.*

### Folie 4:

- Den SuS zeigen bzw. mit ihnen besprechen, was laut Verhaltens- und Jugendforschungen wichtige Gründe sein können, warum wir uns manipulieren lassen.  
Gesprächseinladung an SuS: *Könnt Ihr die Gründe nachvollziehen? Geht es euch auch manchmal so?*

5 Min.

Zwei Schul-  
stunden  
(90 Min.)

15 Min.

2 Manipulation in Videos
Manipulationen erkennen

Viele Posts und Clips auf den Plattformen der Sozialen Medien sollen ihre Nutzer manipulieren.

Auf den nächsten Folien seht Ihr **zwei Video-Clips**. Sie zeigen Stimmungen.

**Wie empfindet ihr diese Szenen?**

5

## Folien 5 – 8

### 2. Abschnitt: Einblick in Manipulations- techniken in Videos

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

#### Folie 5, 6 & 7 (Einstimmung: 2 Video-Clips):

- Zusammen die Clips ansehen (Mit einem Klick zurück und nochmals anklicken können die Videos erneut angesehen werden).
- An SuS: *Macht euch Notizen: Was passiert in den Videos - und was empfindet ihr?*

10 Min.

#### Folie 8 (Auswertung Video-Clips)

- SuS auf jeweils eingeblendete Frage zu Clip antworten lassen. Erst dann Auflösung klicken („Wie wurde hier manipuliert?“ → 2 Erkenntnisse).
- An SuS: *Natürlich gibt es nicht nur Manipulation in Videos, wir schauen uns jetzt unterschiedliche Formen von Manipulation in den Sozialen Medien an und öffnen den → „Werkzeugkasten“ der Manipulierer.*

25 Min.

15 Min.

#### Leitfragen für „Werkzeugkasten“ (kann ausgelassen werden):

- Wir empfehlen, jeder der 5 folgenden Manipulationstechniken eine Leitfrage voranzustellen, um die SuS zu aktivieren. Die Leitfrage kann für alle Techniken gleich aufgebaut sein.

30 Min.

#### Beispiel 1. Technik:

- *Was glaubt ihr, ist mir „verkleiden“ im Zusammenhang mit Sprache und Medien gemeint?*
- *Und habt ihr das selbst schon so gesehen oder erlebt, fallen euch Beispiele ein?*

40 Min.

3
Werkzeugkasten der Manipulierer
Manipulationen erkennen




Eure Gefühle und Einstellungen sollen beeinflusst werden. Für solche Zwecke haben die Manipulierer einen großen 'Werkzeugkasten'.

Den packen wir jetzt aus und zeigen 5 ihrer Werkzeuge.

9

## Folien 9 – 15

### 3. Abschnitt: Manipulationstechniken durchschauen und abwehren

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

#### Folie 10, 11 (Sprachmanipulation):

- Die Wortänderungen mit den SuS durchsprechen: Wie ändern sich meine Empfindungen je nach Aussage?
- 11: **Optionales Beispiel** „Klimakleber“ Hier kann das Werkzeug „Sprache“ noch einmal verdeutlicht werden (Erkenntnisziel: korrekt wäre eine neutral wirkende Situationsbeschreibung).

20 Min.

#### Folie 12 (Positiv-Bias, Selbstbelobigung):

- Zuckerguss bzw. Verzuckern: Das Beispiel vorlesen, dann die SuS sagen lassen, was die Schule wohl auf ihrer Website zur Cafeteria schreiben wird. Erst dann für Lösung klicken.

45 Min.

22 Min.

#### Folie 13, 14 & 15 (Irreführung durch Bilder):

- 13,14: Zu den SuS: *Oft werden Bilder in einen erfundenen Ereigniskontext gesetzt, um Emotionen (meist: Empörung) zu erzeugen. Hier: Ratten und Döner.* Geben Sie den SuS die Gelegenheit, die Posts zunächst selbst einzuschätzen!
- 15: Rückwärtssuche nach dem Originalvideo und Bildanalyse (Name des Restaurants) brachten die Auflösung.

50 Min.

27 Min.

55 Min.

3
Werkzeugkasten der Manipulierer
Manipulationen erkennen




### 4. Es gibt nur schwarz oder weiß!

Die Welt ist kompliziert. Viele Leute sind ratlos und wollen einfache Antworten. **Das nutzen manche Akteure aus.** Sie sagen, die Welt wäre wie mit der Säge in Schwarz und Weiß getrennt – Denn sie wollen Antworten verkaufen und für ihre Sache Werbung machen.

**Beispiel: Cannabis-Konsum: schädlich oder heilsam? →**

16

## Folien 16 – 20

### 3. Abschnitt (Forts.): Manipulations- techniken durchschauen und abwehren

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

#### Folie 16, 17 & 18 (Polarisierungseffekt):

- Schwarz-Weiß: Diese Folie beschreibt das Werkzeug „Polarisierung“; den SuS erklären, dass der Trick in der radikalen Vereinfachung und Schuldzuweisung besteht.
- 17: Als Beispiel für den polarisierenden Schwarzweiß-Effekt zeigen Sie die zwei Positionen zum Cannabis-Konsum.
- 18: Lassen Sie die SuS In Gruppen Überlegungen anstellen entsprechend der Übungsanweisungen auf der Folie.

32 Min.

#### Folien 19 & 20 (Generalisieren und Verallgemeinern) :

- 19: Falsches Generalisieren: das ist das 5. Werkzeug des Manipulierens. Mit den SuS herausarbeiten, worin die Wirkung des Verallgemeinerns liegt.
- 20: Mit SuS die Beispiele zum Thema durchklicken und besprechen. Nach dem Beispiel „Schock im Sauerland“ stoppen. SuS sollen überlegen, welchen Zweck diese Phrasen „immer mehr...“ und „überall...“ verfolgen.
- Die blaue Schrifftafel lesen und Lösung besprechen!

60 Min.

Wenn das Zeitbudget knapp ist, kann am ehesten auf die Besprechung von Werkzeug 5 „Verallgemeinern“ (=Folien 19,20) verzichtet werden.

35 Min.

70 Min.

4
Reflexion & Journalistenbesuch
Manipulationen erkennen
mt for news

Die Motive der Manipulierer

Was meint ihr:  
Warum sollen wir manipuliert werden?


Setzt euch nochmal in euren Gruppen zusammen und überlegt, welche Motive und Absichten die meisten Manipulierer (mutmaßlich) haben.

21

## Folien 21- 24

### 4. Abschnitt:

Absichten der Manipulierer erkennen - Fragen für den Journalistenbesuch sammeln

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

#### Folie 21, 22 (ab hier: Gegenmaßnahmen):

- Geben Sie den SuS in Gruppen noch einmal die Gelegenheit, über die Motive der Manipulierer nachzudenken.
- 22: Dann die 3 eingblendeten Motive per Klick sichtbar machen und besprechen:
- Geld: Wenn online Produkte beworben werden und man darauf klickt, bekommt das Medium oder die Person, die das Produkt bewirbt, Geld (Provision).
- Meinungsmache: An die SuS: *Videoeffekte oder krasse Behauptungen sollen Gefühle verändern. So kann auch eure Meinung zu Dingen beeinflusst werden!*
- Prestige durch Reichweite: Wer aufregend und laut ist, bekommt oft mehr Follower – Online bedeutet das oft wiederum mehr Einnahmen.

40 Min.

80 Min.

#### Folie 23, 24 (konkrete Vorbereitung Journalistenbesuch):

- 23: Wie arbeiten Journalisten? Wie vermeiden sie Manipulationen? SuS sollen sich in Gruppen aufteilen und die eingblendeten Punkte zur Vorbereitung des Journalistenbesuchs besprechen.
- 24: Zudem: Die Organisation des Journalistenbesuchs durchsprechen (wer macht was).

45 Min.

90 Min.